

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	13
<b>A) Geschichte und Zweck des § 377 HGB .....</b>	14
<b>I. Geschichte des § 377 HGB .....</b>	14
1. Preußischer HGB-E I (1856) und HGB-E II (1857).....	14
2. Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch (1861).....	15
3. HGB (1897) .....	16
4. HGB nach dem Schuldrechtsmodernisierungsgesetz (2001) .....	17
<b>II. Zwecke des § 377 HGB .....</b>	19
1. Schnellere Abwicklung des Handelskaufs.....	19
2. Schutz des Kommissions- und Zwischenhandels .....	21
3. Schutz des Beweisinteresses des Verkäufers.....	22
4. Verhinderung von Schikane und Spekulation .....	24
5. Schadensminderung und -vermeidung .....	25
6. Regelung der Mitverantwortung.....	26
<b>III. Ergebnis .....</b>	26
<b>B) Voraussetzungen des § 377 HGB .....</b>	27
<b>I. Beiderseitiger Handelskauf.....</b>	27
1. Handelskauf .....	27
2. Beiderseitige Kaufmannseigenschaft.....	29
<b>II. Was ist zu rügen? .....</b>	30
1. Sachmängel zum Zeitpunkt der Ablieferung.....	30
a) Sachmangel .....	30
b) Zum Zeitpunkt der Ablieferung .....	32
2. Rechtsmängel.....	36
a) Erste Meinung: Rechtsmängel werden erfasst .....	36
b) Zweite Meinung: Rechtsmängel werden nicht erfasst .....	37
c) Stellungnahme .....	38
3. Nebenpflichtverletzungen.....	42
<b>III. Ergebnis .....</b>	45
<b>C) Folge der versäumten Rüge: Ausschluss von Rechten des Käufers durch Genehmigungsfiktion .....</b>	46
<b>I. Allgemeiner Teil: Die tatsächliche Genehmigung einer Ware und die gemäß § 377 HGB fingierte Genehmigung einer Ware .....</b>	46
1. Tatsächliche Genehmigung einer Ware.....	46
a) Rechtsnatur.....	46
b) Anwendungsbereich.....	48

aa) Kauf.....	48
bb) Pflichtverletzung.....	49
c) Rechtliche Wirkung der tatsächlichen Genehmigung einer Ware .....	50
aa) Eigener Ansatz: „Geschuldete Ist-Beschaffenheit“ .....	50
bb) Möglichkeit des Verzichts auf die Einrede der Genehmigung?.....	52
cc) Pflichtverletzung als Voraussetzung für die Haftung des Verkäufers	53
d) Vereinbarkeit mit § 397 Abs. 1 BGB.....	53
2. Fingierte Genehmigung einer Ware gemäß § 377 HGB .....	55
a) Fiktion und Bedeutung der Fiktion .....	55
b) Rechtsfolgen der fingierten Genehmigung gemäß § 377 HGB.....	57
c) Keine Anwendbarkeit der Regeln über Willenserklärungen .....	60
<b>II. Besonderer Teil: Die durch die tatsächliche und die fingierte Genehmigung einer Ware ausgeschlossenen Rechte des Käufers .....</b>	<b>60</b>
1. Erfüllungsanspruch .....	61
a) Tatsächliche Genehmigung einer Ware .....	61
b) Genehmigungsifiktion gemäß § 377 HGB .....	62
2. Verschuldensunabhängige Gewährleistungsrechte wegen eines Sachmangels (Rücktritt, Minderung, Nacherfüllungsanspruch) .....	64
a) Tatsächliche Genehmigung einer Ware .....	64
b) Genehmigungsifiktion gemäß § 377 HGB .....	64
3. Verschuldensgestützte Gewährleistungsrechte wegen eines Sachmangels.	65
a) Tatsächliche Genehmigung einer Ware .....	65
b) Genehmigungsifiktion gemäß § 377 HGB .....	66
aa) Erste Meinung: Ausschluss durch § 377 HGB .....	66
bb) Zweite Meinung: Kein Ausschluss durch § 377 HGB .....	66
cc) Dritte Meinung: Kein Ausschluss bei Verletzung von in § 823 Abs.	
1 BGB geschützten Rechtsgütern .....	67
dd) Stellungnahme .....	68
4. Rechte aus der Verletzung von vertraglichen Nebenpflichten .....	74
a) Tatsächliche Genehmigung einer Ware in Bezug auf Sachmängel.....	74
aa) Die Problematik im Verhältnis Mangel und Nebenpflichtverletzung	74
bb) Anwendung des eigenen Ansatzes .....	76
b) Genehmigungsifiktion gemäß § 377 HGB .....	77
aa) Verdeutlichung des eigenen Ansatzes anhand von	
Rechtsprechungsfällen .....	78
aaa) Entscheidungen des RG .....	79
bbb) „Batteriefall“ (BGHZ 66, S. 208 ff.) .....	80
ccc) „Wellpappesfall“ (BGHZ 107, S. 331 ff.).....	83
ddd) „Schuhlederfall“ (BGHZ 132, S. 175 ff.) .....	85
bb) Andere Ansätze.....	90
aaa) Kein Ausschluss von Rechten aus Nebenpflichtverletzungen .....	90
bbb) Kein Ausschluss von Begleitschäden ( <i>Canaris</i> ).....	91

ccc) <i>Grunewalds</i> Meinung .....	92
ddd) Risiko einer Integritätsverletzung der Sache als Sachmangel ( <i>Gabius</i> ) .....	93
eee) Gefahrübergangslösung .....	94
5. Deliktische Ansprüche .....	95
a) Tatsächliche Genehmigung einer Ware .....	95
b) Genehmigungsfiktion gemäß § 377 HGB .....	96
aa) Überwiegende Meinung: Kein Ausschluss der Deliktsrechte .....	97
bb) Zweite Meinung: Ausschluss aller Deliktsrechte .....	97
cc) Ausschluss der deliktischen Ansprüche wegen Schäden, die sich als Verwirklichung des nicht rechtzeitig gerügten Mangels darstellen ( <i>C. Wagner</i> ) .....	97
dd) Differenzierung nach der Gefährlichkeit der Ware ( <i>Schwarz</i> ) .....	98
ee) Stellungnahme .....	98
6. Ausschluss von weiteren Rechten .....	103
a) Ansprüche aus der Verletzung vorvertraglicher Pflichten .....	104
b) Rechte aus §§ 282, 324 BGB und § 314 BGB .....	104
c) Rechte aus einer Garantie .....	106
<b>D) Vergleich mit dem „Draft Common Frame of Reference“ .....</b>	<b>106</b>
<b>E) Thesen .....</b>	<b>112</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>115</b>